Situiertes Lernen kommunikativer Kompetenzen mittels Blended Learning im Polizeistudium

Ein Praxisbeispiel

DigiTeLL-Abschlusskonferenz 03.04.2025

Prof. Dr. Johann Pixner

Fachgruppe Psychologie ⓫ Fakultät IV

HOCHSCHULE FÜR POLIZEI BADEN-WÜRTTEMBERG

Inhaltshinweis:

In diesem Vortrag finden sich Darstellungen von häuslicher Gewalt, Suizidalität und psychischen Krisen.

Gliederung

- ★ **Standortbestimmung**: kommunikative Kompetenz im Polizeistudium
- ★ …**und Action!** Ein videobasiertes Blended Learning zur Vermittlung kommunikativer Kompetenz
- ★ **Abspann**: Fazit, Ausblick, Fragen

Bildquelle: Pixabay

Die Hochschule für Polizei Baden-Württemberg…

- **Gleichzeitig Hochschule und polizeiliche Aus- und Fortbildungseinrichtung**

- **(Derzeit) dreigeteilte polizeiliche Laufbahn in BaWü:**
  - **Mittlerer Dienst (Ausbildung)**
  - **<u>Gehobener Dienst (BA-Studium)</u>**
  - **Höherer Dienst (Master-Studium)**

Bildquellen: https://www.hfpol-bw.de/, Stand 3/2024

★**Standortbestimmung**: kommunikative Kompetenz im Polizeistudium

Bedeutung von **Kommunikation** für die **Polizei**

Die Bedeutung von **Kommunikation** für den polizeilichen Alltag ist kaum zu überschätzen (…) Nicht umsonst wird immer wieder betont, dass Kommunikation (…) **das wichtigste Einsatzmittel** des Polizisten ist oder sein sollte (…)

(Osswald-Messner, 2016, eig. Hervorhebungen)

Besonders herausfordernde Kommunikationssituationen

Quelle: Facebook

- Hohe **Emotionalität** in der Interaktion
  - z.B. aufgrund psychischer Ausnahmesituation, Drogeneinfluss, psychischer Erkrankungen
- **Waffen** sind im Spiel, Bedrohungssituation für Einsatzkräfte oder Dritte
- Situative **Dynamik**, oft Handlungsdruck, Fehler schwer korrigierbar
- Vergleichsweise hoher **Stress**, gerade für Anfänger:innen

Entscheidungsfindung in Einsatzsituationen

Bewusstes **Abwägen** mehrerer Optionen unter Berücksichtigung des gelernten Wissens.

Unter Kosten-Nutzen-Aspekten optimale Lösung wird gewählt.

—> langsames **Anwenden theoretischen Wissens** auf die Praxis

Erkennen bestimmter **bekannter Muster** aktiviert (unbewusst) Erinnerungen an bereits bekannte Lösungsansätze aus ähnlichen Situationen aktiviert.

Die **erste erfolgversprechende Lösung**, die in das Bewusstsein tritt wird ausgewählt.

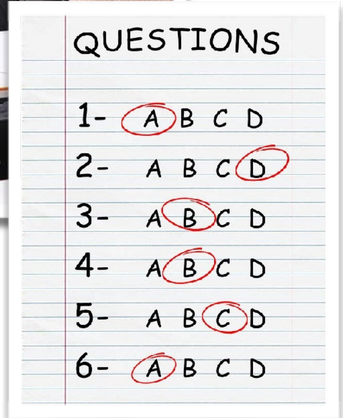
—> schnelles Übernehmen von Lösungen aus dem eigenen Erfahrungsschatz mit ähnlichen **Fällen**

„Entscheiden als rationales Abwägen“

„Entscheiden als fallbasiertes Denken“

Klein (2003)
Reimann & Rapp (2008)
Bildquelle: Huhta et al., 2022

Die aktuelle Realität im Studium



Fachtheoretischer,
monodisziplinärer Unterricht
mit wenig oder ohne Fallbezüge
<u>überwiegt</u> im Studium
Die Wissensvermittlung erfolgt
getrennt von der Wissensanwendung
<u>Vorteile</u>: Massentauglich, günstig,
rechtssicher (standardisierte Prüfungen)

Bildquellen: Pixabay

Beispiel:
Umgang mit psychisch auffälligen Personen

Rund 60% der befragten Polizistinnen und Polizisten in Baden-Württemberg wünschen sich Verbesserungen bei oder mehr Aus- und Fortbildung zum Thema

Die Gestaltung des direkten Kontakts (beruhigen, empathisch und ruhig sein, Vertrauen aufbauen) wird von 57% als herausfordernd erlebt

Lorey & Fegert (2021)

★…**und Action!** Ein videobasiertes Blended Learning zur Vermittlung kommunikativer Kompetenz

Das Projekt ProfisPOL*

- **Ausschreibung der Stiftung „Innovation in der Hochschullehre“ (Drittmittelprojekt)**
- Ausgangspunkt der Antragsstellung
  - **Herkömmliche** Formen von Kommunikationstrainings (z.B. Rollenspiele) lassen sich derzeit im **Studium**/Fach **Psychologie** an der HFPol nicht realisieren (**Massengeschäft**)
  - Bessere Verbindung von **fachtheoretischen Inhalten und Wissensanwendung** in der Praxis erreichen
- Ziele von ProfisPOL
  - Erarbeitung und Erprobung (Evaluation) einer **massentauglichen** Alternative **zur Vermittlung sozialer und kommunikativer Kompetenzen**
  - Einbezug **von Video in einem Blended Learning auf der Lehr/Lern-Plattform „Ilias“**

Projektfoto ProfisPOL (Thomas Reichelt)

Gefördert durch die

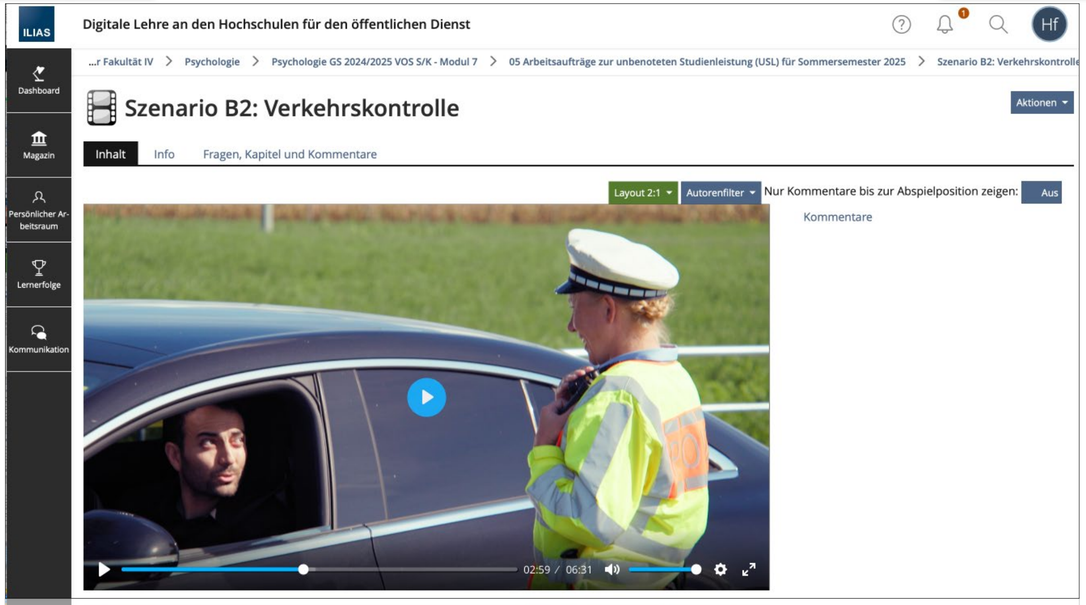
Stiftung Innovation in der Hochschullehre

* Problembasiertes Lernen und Prüfen sozialer und kommunikativer Kompetenzen mit Situational Judgment im Polizeistudium

Struktur des Blended Learning

Ausgangspunkt:
Fall / Authentisches Kommunikationsproblem der Berufspraxis (auf ILIAS)

Studierende erarbeiten sich in Arbeitsgruppen relevante Fachinhalte selbständig mit Wissensressourcen auf ILIAS



Auf dieser Grundlage werden Bezüge zum Fall und mögliche Lösungsansätze erarbeitet

Unbenotete Studienleistung: Ergebnisse werden im größeren Kreis präsentiert und diskutiert

Nückles & Wittwer (2014);
Werth (2011); McCombs (2016)

Überblick erste Evaluationsergebnisse

Studierende:

- Videos werden grundsätzlich gut angenommen, aber ohne inhaltliche Vorgaben wiederholen sich die Inhalte der Präsentationen sehr (Konzentration auf Bezüge zu einfacheren Inhalten)
  - stärkere inhaltliche Vorgaben zu den Inhalten
- Student Engagement signifikant höher als in Vergleichsgruppe berufserfahrener Studierender
  - Vorgegebene Gruppen (berufserfahren vs. Direkteinsteiger), Unterschiede bei Studieninhalten erschweren Interpretation

Lehrende:

- Videos werden als authentisch und hilfreich zur Vermittlung der Inhalte angesehen
- Teilweise größere Differenzen in der Bewertung des polizeilichen Vorgehens in den Videos
  - Ansatzpunkt zur Qualitätsentwicklung

★ **Abspann**: Fazit, Ausblick, Fragen

Ausblick

- **Interdisziplinäre** Anwendung
- Verzahnung mit **Prüfungsform** (Constructive Alignment) aufwändig
  - Umstellung von schriftlicher Klausur mit theoretischen Fragen auf Präsentationsprüfung mit (schriftlichem) Fall/Sachverhalt erfolgt
- **Weitere Videos wünschenswert**, z.B.
  - z.B. weitere psychische Krankheitsbilder (z.B. Borderline Persönlichkeitsstörung, bipolare Persönlichkeitsstörung)
  - komplexere Interaktionssituationen mit mehr Beteiligten

Situiertes Lernen kommunikativer Kompetenzen mittels Blended Learning im Polizeistudium

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DigiTeLL-Abschlusskonferenz 03.04.2025

Prof. Dr. Johann Pixner
johannpixner@hfpol-bw.de

Fachgruppe Psychologie ⓫ Fakultät IV

HOCHSCHULE FÜR POLIZEI BADEN-WÜRTTEMBERG